

*passgenau
für
Österreich*

2020

Zentrale

Schriftliche Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Deutsch AH

- + Prüfungsaufgaben mit Lösung
- + Übungsaufgaben



STARK

Inhalt

Vorwort

■ Standardisierte schriftliche Reife- und Diplomprüfung

1 Hinweise zu Aufgabenstellung und Vorgehensweise	I
2 Erläuterung der Operatoren	III
3 Tipps zur sprachlichen Gestaltung	VI
4 Hinweise zu den Bewertungskriterien	VIII
5 Überblick über die Textsorten	VIII

■ Aufgaben im Stil der Maturaprüfung

Thema „Literatur – Kunst – Kultur“	1
Übungsaufgabe 1: Gedichtinterpretation	1
Übungsaufgabe 2: Leserbrief	12
Thema „Schule“	22
Übungsaufgabe 3: Kommentar	22
Übungsaufgabe 4: Textinterpretation	35
Thema „Mut“	47
Übungsaufgabe 5: Erörterung	47
Übungsaufgabe 6: Vergleichende Textinterpretation	58
Thema „Sprache“	70
Übungsaufgabe 7: Textanalyse	70
Übungsaufgabe 8: Zusammenfassung	86
Thema „Mensch und Natur“	100
Übungsaufgabe 9: Gedichtinterpretation	100
Übungsaufgabe 10: Textanalyse	110
Thema „Arbeit“	120
Übungsaufgabe 11: Meinungsrede	120
Übungsaufgabe 12: Textanalyse	132

■ Original-Aufgaben der Zentral-Matura 2017

Thema 2 „Streben nach Gesundheit“	2017-1
Prüfungsaufgabe 1: Empfehlung	2017-1
Prüfungsaufgabe 2: Kommentar	2017-7
Thema 3 „Internet“	2017-14
Prüfungsaufgabe 1: Erörterung	2017-14
Prüfungsaufgabe 2: Zusammenfassung	2017-21

■ Original-Aufgaben der Zentral-Matura 2018

Thema 1 „Literatur – Kunst – Kultur“	2018-1
Prüfungsaufgabe 1: Textinterpretation	2018-1
Prüfungsaufgabe 2: Leserbrief	2018-8
Thema 2 „Respekt“	2018-13
Prüfungsaufgabe 1: Textanalyse	2018-13
Prüfungsaufgabe 2: Kommentar	2018-20

■ Original-Aufgaben der Zentral-Matura 2019

Thema 1 „Literatur – Kunst – Kultur“	2019-1
Prüfungsaufgabe 1: Textinterpretation	2019-1
Prüfungsaufgabe 2: Kommentar	2019-8
Thema 2 „Fotografieren“	2019-13
Prüfungsaufgabe 1: Erörterung	2019-13
Prüfungsaufgabe 2: Zusammenfassung	2019-19

Autorin

Mag. Eva-Maria Ludescher (Übungsaufgaben 1–12; Lösungen zur Matura 2017–2019)

Abdruck der Matura-Aufgaben 2017, 2018 und 2019 mit freundlicher Genehmigung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie werden 2020 die schriftliche Reifeprüfung (AHS) bzw. Reife- und Diplomprüfung (BHS) im Fach Deutsch ablegen. Dieser Band wird Ihnen dabei helfen, sich optimal auf die Anforderungen der Zentral-Matura vorzubereiten!

Eine kurze Einführung informiert Sie über die **Besonderheiten** der standardisierten Reifeprüfung bzw. Reife- und Diplomprüfung und bietet Ihnen **Hinweise und Tipps** zur Bearbeitung. Zusätzlich erhalten Sie einen knappen Überblick über alle für die Prüfung relevanten **Textsorten**.

Der Hauptteil des Buches umfasst **sechs Themenpakete** mit **jeweils zwei Übungsaufgaben**. Diese sind nach dem Muster der Zentral-Matura konzipiert. Bei diesen Aufgaben wird Ihnen zudem **schrittweise** und ausführlich demonstriert, wie Sie vorgehen können, damit Sie zu einem schlüssigen Ergebnis gelangen. Zu allen Übungsaufgaben finden Sie auch **Lösungsvorschläge**, die von unserer Autorin erstellt wurden. An diesen können Sie sich bei Ihrem Vorgehen orientieren, die einzelnen Aufgaben lassen jedoch noch viele weitere richtige Lösungen zu. Mit der Bearbeitung der Übungsaufgaben trainieren Sie sowohl die methodischen als auch textsortenspezifischen **Kompetenzen**, die Sie für die standardisierte schriftliche Reifeprüfung bzw. Reife- und Diplomprüfung im Fach Deutsch brauchen.

Zusätzlich zeigen Ihnen die **Original-Prüfungsaufgaben von 2017 bis 2019 mit jeweils zwei Themenpaketen**, wie sie vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Wien gestellt wurden, was in der Matura 2020 auf Sie zukommt. Zu den Original-Prüfungsaufgaben wurden von der Autorin dieses Buches komplett ausformulierte eigene Lösungsvorschläge erstellt. Sollten nach Erscheinen noch wichtige Änderungen bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu unter dem Link www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell.

Wir wünschen Ihnen eine effektive Vorbereitung und ein erfolgreiches Abschneiden bei der Zentral-Matura!

Die Autorin und der Verlag

ERÖRTERUNG

Erörtern heißt, sich schriftlich mit einem **Sachthema** oder **Problem** in klarer gedanklicher Struktur sowie in überzeugender und einsichtiger Weise **aus-einanderzusetzen** und eine sachgerechte **Lösung** zu suchen. Wichtig ist, dass eine Erörterung keine persönlichen Kommentare beinhaltet, sondern vielmehr **Schlussfolgerungen**, die Sie **aus Ihrer Argumentation** gewinnen. Einer Erörterung, wie sie von Ihnen im Zuge der schriftlichen Reifeprüfung verlangt wird, liegt ein Textimpuls zugrunde, auf den Sie sich in Ihrer Arbeit beziehen sollen. Man spricht hier von einer **textbezogenen Erörterung**.

Zu Beginn **erfassen** Sie die **Aufgabenstellung**, indem Sie diese genau lesen und sich über die Anforderungen der einzelnen Teilaufgaben klar werden. In der Regel verlangt die erste Teilaufgabe von Ihnen, sich mit den wesentlichen Aussagen bzw. Thesen und Argumenten des zugrunde liegenden Sachtextes zu befassen und diese wiederzugeben. Bedenken Sie jedoch, dass bei einer Erörterung auf der Grundlage eines Sachtextes und/oder einer Grafik bzw. eines Diagramms die **eigene Auseinandersetzung** mit diesen im Zentrum Ihrer Arbeit steht: Das bedeutet, dass die Erörterungsaufgabe sich nicht darin erschöpft, die Thesen und Argumente eines Textes kritisch zu prüfen und differenziert dazu Stellung zu beziehen. Vielmehr schließt diese Aufgabenart **selbstständige Erwägungen** zu der im Text diskutierten Problematik mit ein, die **über die Textvorlage hinausführen**.

Das **Erschließen des Themas** lässt oft bereits die Richtung erkennen, in die die Gliederung zielen wird. So enthält in der Regel schon der Arbeitsauftrag Ansatzpunkte zu einer Strukturierung. Zur Erfassung des Themas gehört auch, dass Sie erkennen, welche Art von Erörterung von Ihnen verlangt wird. Themen, die eine Auseinandersetzung fordern (im Anschluss an Entscheidungsfragen), sind **dialektischer** bzw. kontroverser Natur und zielen nach der Darstellung von Pro und Kontra auf eine Entscheidung und Wertung. Erfordert eine Fragestellung keine Entscheidung mit Ja oder Nein von Ihnen (Ergänzungsfrage), handelt es sich um eine **lineare** Erörterung. Hier sollen Sie unterschiedliche Aspekte eines Sachverhalts diskutieren.

Nachdem Sie sich mit dem Thema auseinandergesetzt haben, planen Sie Ihre textbezogene Erörterung. Dazu **sammeln und ordnen** Sie mögliche **Argumente**. Beachten Sie: Ein vollständiges Argument besteht immer aus Behauptung, Begründung und Beispiel(en). Ihre **Planung** erfolgt in drei Schritten:

1. Schritt: Notieren Sie, auf welche Schlüsselaussagen des vorliegenden Impulsmaterials Sie gezielt eingehen wollen, behalten Sie dabei immer die Aufgabenpunkte im Auge. Oftmals ist es auch nötig, den Textgegenstand, also

das strittige Phänomen, zu definieren und zu erklären. Dazu finden Sie in der Regel bereits Hinweise im Text.

2. Schritt: Sammeln Sie nun Ihre Ideen. Stellen Sie eigene Überlegungen an: Wie stehen Sie zu den Argumenten aus dem Text (Zustimmung/Ablehnung)? Welche Begründungen und Beispiele fallen Ihnen zu Ihrem Standpunkt ein? Anhand Ihrer Überlegungen können Sie zu den jeweiligen Textaussagen Stellung beziehen.

3. Schritt: Gliedern Sie den Aufbau Ihres Textes so, dass Textbezüge und Ihre eigene, über den Impulstext hinausgehende Argumentation nachvollziehbar und logisch verknüpft werden.

Orientieren Sie sich also an folgendem Vorgehen bzw. Schema:

Was steht im Impulstext? (wichtige Aussagen aus der Textgrundlage)	Wie reagiere ich darauf? (Textaussagen näher erklären und bewerten, d. h., eine Behauptung dazu aufstellen)	Welche eigenen Ideen habe ich dazu? (eigene Begründungen und Beispiele für die Behauptungen finden)
Begriffsdefinition: bestimmtes Phänomen, das Gegenstand der Argumentation ist	→ Definition übernehmen und evtl. ergänzen: Phänomen erklären	← evtl. eigene Ideen zur Definition/Erklärung
1. Argument im Text (Behauptung evtl. mit Begründung und Beispiel)	→ widersprechen/kritisieren oder zustimmen; Umstände näher erklären ←	← eigenes Wissen als Grundlage für eigenen Standpunkt verwenden: 1. (Gegen-)Argument formulieren
2. Argument im Text (Behauptung evtl. mit Begründung und Beispiel)	← widersprechen/kritisieren oder zustimmen; Umstände näher erklären →	← eigenes Wissen als Grundlage für eigenen Standpunkt verwenden: 2. (Gegen-)Argument formulieren
3. Argument im Text (Behauptung evtl. mit Begründung und Beispiel)	→ widersprechen/kritisieren oder zustimmen; Umstände näher erklären ←	← eigenes Wissen als Grundlage für eigenen Standpunkt verwenden: 3. (Gegen-)Argument formulieren
wichtig: logische Verknüpfung zu einem kohärenten Text!		

star nach einer selbst geschaffenen Choreographie in Musikvideos tanzen lassen. Unzählige davon gibt es auf Youtube zu sehen.

Die besten Songs werden auf iTunes oder Amazon verkauft. Crypton hat zu diesem Zweck das Label Karent gegründet. Vordergründig will Crypton Kreativität fördern. Doch selbstverständlich geht es um das Geschäft mit der Vocaloid-Software und allem, was daraus entsteht.

Unternehmen wie Google oder Toyota haben mit Hatsune Miku schon Werbung produziert. Seit 2009 steht sie auch als Hologramm auf der Bühne. Zwischen 33 und 150 Dollar zahlen ihre Fans auf der Tour in den Vereinigten Staaten, um einen Star zu sehen, den es eigentlich gar nicht gibt. Der größte Traum ihrer Fans ist es, einmal ein selbstkomponiertes Lied auf einem Konzert von Hatsune Miku zu hören. Man könnte Menschen kaum besser an einen Popstar binden. [...]

Auf der Bühne tritt Hatsune Miku mit einer echten Band auf. Begleitet wird sie von vier weiteren Vocaloid-Versionen, die Crypton geschaffen hat und die ebenfalls mit Avataren verknüpft sind. So beliebt wie Miku ist allerdings keiner von ihnen. Hatsune Miku, das kann jeder sein. Private Hintergründe hat man der künstlichen Sängerin nicht angedichtet, keine Beziehungen, keine Skandale. Man weiß nur, dass sie 1,58 Meter groß und 42 Kilogramm leicht ist. Hatsune Miku ist die perfekte Projektionsfläche, sie ist die Kreation ihrer Fans, die sich mit ihr feiern.



Quelle: <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/pop/saengerin-hatsune-miku-das-gibt-es-doch-gar-nicht-13987734.html> [03.01.2016], © Alle Rechte vorbehalten. Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt

INFO

David Letterman: US-amerikanischer Fernsehmoderator (geb. 1947), der in seiner beliebten Late-Night-Show viele Berühmtheiten zu Gast hatte

Lady Gaga: US-amerikanische Pop-Sängerin (eigentlich Stefani Germanotta, geb. 1986), die für ihre schrillen Kostüme und aufwendigen Bühnenshows bekannt ist

Pharrell Williams: US-amerikanischer Musiker und Musikproduzent (geb. 1973)

Manga: Bezeichnung für japanische Comics

Hologramm: mit Lichttechnik hergestelltes, dreidimensionales Abbild eines Objektes

Creative-Commons-Lizenz: durch den Urheber erteilte Freigabe bestimmter Nutzungsrechte an seinem Werk

Avatar: grafische Animation als Verkörperung einer (fiktiven oder realen) Person

Mögliche Vorgehensweise

Klären Sie die Anforderungen der Aufgabenstellung.

1. Phase

Lesen Sie zunächst die Aufgabenstellung genau. Stellen Sie sich folgende Fragen und beantworten Sie diese in Stichworten auf einem Notizzettel.

- In welcher **Rolle/Funktion** schreibe ich?
- Für wen schreibe ich? Wer ist mein **Adressat**?
- Welche Kriterien erfüllt die **Textsorte „Leserbrief“**?
- Was genau verlangen die **Operatoren** von mir?

Erschließen Sie den Text.

2. Phase

Lesen Sie den Artikel „Sängerin Hatsune Miku: Die gibt es doch gar nicht!“ genau und erschließen Sie ihn, indem Sie folgendermaßen vorgehen:

- 1 Markieren Sie wichtige Aussagen des Textes farbig und bringen Sie am Rand stichwortartig Notizen an.
- 2 Notieren Sie in eigenen Worten die wesentlichen Merkmale des virtuellen Popstars Hatsune Miku.
- 3 Erstellen Sie eine Liste der konkreten Tätigkeiten, welche die Fans für Hatsune leisten.

Analysieren und beurteilen Sie die Rolle der Fans im Zusammenhang mit der Musikproduktion für Hatsune Miku.

3. Phase

- 1 Beantworten Sie die folgenden **Fragen**:
 - a Was könnte die Fans zu solchen Tätigkeiten motivieren?
 - b Wer zieht materiellen Gewinn aus den Tätigkeiten der Fans?
- 2 Ziehen Sie eine kurze **Schlussfolgerung**.

Erstellen Sie eine Gliederung nach den Kriterien eines Leserbriefs, indem Sie den Schwerpunkten der Aufgabenstellung folgen.

4. Phase

Verfassen Sie den Leserbrief.

5. Phase

Schritt für Schritt zur Lösung

1. Phase Klären Sie die Anforderungen der Aufgabenstellung.

- In welcher Rolle/Funktion schreibe ich? Wer ist mein Adressat?

Sie schreiben in der Rolle eines Schülers/einer Schülerin, der/die sich in unterschiedlichen Unterrichtsgegenständen mit dem Thema *Medien und Kunst* auseinandergesetzt hat. In dieser Situation kann man davon ausgehen, dass auch das Thema *Kunstproduktion und Kunstvermarktung* zur Sprache gekommen ist. Daraus folgt: Den Leserbrief schreiben Sie aus einer Haltung heraus, in der Sie sich der Bedeutung des Themas bewusst sind und auch eine gewisse Sachkompetenz aufweisen. Sie schreiben den Leserbrief an die FAZ, er ist an alle interessierten Leserinnen und Leser gerichtet.

- Welche Kriterien erfüllt die Textsorte „Leserbrief“?

Merkmale eines Leserbriefs

- a Der Verfasser spricht in eigenem Namen die Leserschaft einer Zeitung oder Zeitschrift an, der Briefkopf enthält als Eröffnungsformel eine Adressierung der Redaktion oder der Leserschaft: „Sehr geehrter/geehrte...“
- b Im Leserbrief setzt sich der Verfasser mit einem Thema auseinander, das zum Erscheinungszeitpunkt des Mediums gesellschaftlich oder politisch relevant ist. Es handelt sich dabei um eine meinungsbetonte Reaktion auf einen zumeist kurz vorher publizierten Bericht.
- c Im Leserbrief legt der Verfasser seine Sichtweise auf nachvollziehbare Weise dar, sachlich argumentierend oder aber auch subjektiv kritisch. Der Leserbrief enthält keine Beschimpfungen oder persönliche Angriffe.

- Was genau verlangen die Operatoren von mir?

- a „**Beschreiben Sie ...**“: Hier knüpfen Sie inhaltlich an die Textvorlage an und nennen wichtige Details zur virtuellen Sängerin Hatsune Miku. Es soll den Lesern klar werden, worum es sich bei diesem Phänomen handelt.
- b „**Analysieren Sie ...**“: Um im dritten Teil zur kritischen Stellungnahme kommen zu können, ist es hier notwendig, die Rolle und Aufgaben der Fans genau zu beleuchten und auch zu hinterfragen. Bereits in diesem Teil kann die Meinung des Leserbriefschreibers zutage treten.
- c „**Nehmen Sie ... Stellung**“: Hier sollen Zustimmung oder Ablehnung und gegebenenfalls eine Bewertung des Sachverhalts ausgedrückt werden. Die Aufgabenstellung enthält zwar nicht explizit die Aufforderung, einen Appell zu formulieren, dennoch ist dies möglich.

Erschließen Sie den Text.

2. Phase

1 Markierungen und Notizen zu wichtigen Textinhalten:

Beispiel für eine Textbearbeitung

NOTIZEN

Die Sängerin Hatsune Miku existiert nur virtuell, doch das hindert sie nicht, auf Tournee zu gehen. Dahinter steckt eine geschickte Strategie: Die Fans schreiben die Lieder für den Star selbst.

grundlegende Information über die Sängerin Hatsune Miku: Sie existiert nur virtuell, ihre Fans schreiben die Lieder für sie.

Wenn Hatsune Miku auf der Bühne erscheint, verwandelt sich das Publikum in ein Meer aus grünen Leuchtstäbchen. In Japan ist die Sechzehnjährige schon seit Jahren ein Star, und auch im Westen wird sie immer bekannter. Hatsune Miku ist bei David Letterman und im Vorprogramm von Lady Gaga aufgetreten, Pharrell Williams hat einen Remix aus einem ihrer Songs produziert. Nun hat Miku für 2016 ihre erste Tour in den Vereinigten Staaten angekündigt. Das dürfte interessant werden, denn um eine Sängerin aus Fleisch und Blut handelt es sich bei Hatsune Miku nicht.

Starstatus der Sängerin und Beispiele dafür

Ihr Markenzeichen sind ihre beiden türkisfarbenen Zöpfe, die ihr fast bis zu den Knöcheln reichen, und eine Art zu knapp geratene Schuluniform. Sie ist sehr zierlich und hat die für Manga Figuren typischen großen Augen. Hatsune Miku ist ein virtueller Popstar. Um vor ihren Fans singen und tanzen zu können, wird sie als dreidimensionales Hologramm auf die Bühne projiziert. Ihre Stimme kommt aus dem Computer, Hatsune Miku ist in erster Linie ein Vocaloid. Die Technik wurde von Yamaha entwickelt. Die Firma Crypton Future Media aus Sapporo hat Hatsune Miku geschaffen und verkauft die Software, die für ihren Gesang sorgt.

äußere Merkmale:
türkisfarbene Zöpfe, zu enge Schuluniform; zierlich; Augen, die typisch für Manga-Figuren sind
158 cm groß, 42 Kilo schwer (siehe unten)

auf der Bühne als Projektion (dreidimensionales Hologramm)

Stimme und Musik:
Computerstimme (Vocaloid); die Software für die Stimme wird von der Firma Crypton erzeugt und an die kreativen Fans verkauft.

Produktion der Songs:
Die Software ermöglicht es Fans, die Lieder für den virtuellen Popstar zu schreiben bzw. zu komponieren.

Jeder, der die Vocaloid-Software besitzt, kann ein Teil von Hatsune Miku sein. Mehr als hunderttausend Lieder gibt es bereits. Die meisten davon haben Hatsune Mikus Fans komponiert. Sie geben ihren Liedtext und eine Melodie in das Computerprogramm ein, und heraus kommt ein von Hatsune



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK